

„LiteraTurm“ - Lesung als Pilotprojekt

Rühriger Verein und RWE präsentieren erstmals
Autoren, ergänzt durch A-cappella-Gesang

Schermbbeck. Eine Lesung im Dammmer „Stromturm“? Auf acht bis zehn Quadratmetern? Das Pilotprojekt „LiteraTurm“, das der rührige Turmverein gemeinsam mit der RWE AG am Mittwoch, 7. November, aus der Taufe hebt, ist an den früher von dem Konzern und heute als Museum genutzten Turm gebunden und startet dort auch. Die eigentliche Lesung findet indes in der Gaststätte Wortelkamp an der B 58 statt.

Flächendeckend sollen einheimische Autoren landesweit in umfunktionierten „Türmen“ lesen. Damm macht den Auftakt. Zuhörerinnen und Zuhörer treffen sich um 19.30 Uhr an dem Turm am Elsberg zum

kleinen Sektempfang und Gesang der Schermbecker A-cappella-Gruppe „Five in Harmony“. Gegen 19.30 Uhr geht es per Kleinbus zum Haus Wortelkamp, wo die Weseler Krimiautoren Renate Wirth und Thomas Hesse aus ihrem Band „Eulenblues“ lesen, der auch in Schermbeck spielt. Ergänzt um weitere Beiträge von „Five in Harmony“. Im Eintrittspreis von zehn Euro sind Speis und Trank enthalten.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Turmverein, im Haus Wortelkamp, bei der Volksbank Schermbeck, im Schermbecker Möbelhaus Berger, in Lilas Lädchen in Damm sowie in der Drevenacker Bäckerei Hellermann.



Das Strommuseum als Startort. Für eine Lesung ist es indes zu klein. FOTO: FRANZ MEINERT